

Das Sprungbrett für musikalische Karrieren Le tremplin pour des carrières musicales



Ein erster Preis als Vierzehnjährige beim Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes hat mir viel Selbstvertrauen gegeben. Erste solistische Auftritte mit Orchester waren die Folge und haben meine künstlerische Entwicklung entscheidend mitgeprägt. Im Nachhinein sehe ich in diesen Erfahrungen die Grundlage für die späteren internationalen Wettbewerbserfolge. Das Kennenlernen meiner Schweizer CellistInnengeneration war ein unerwartetes Geschenk. Einige Kontakte begleiten mein Berufsleben bis heute. Wenn ich jetzt als Jurymitglied dabei bin, begeistert mich, wie sich die Teilnehmenden mit ihrem Feuer gegenseitig inspirieren und zu Höchstleistungen animieren.

Martina Schucan

www.martinaschucan.ch



Zwischen meinem 12. und 18. Lebensjahr habe ich fast jedes Jahr am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb teilgenommen. Dabei waren die Erfolge (Erster Preis im Finale 1990) genauso prägend und wichtig für meine musikalische Entwicklung wie die weniger guten Resultate (mehrere dritte Preise in den Entradawettbewerben). Alleine schon die Vorbereitung auf dieses Ziel hin und der Ansporn durch die gleichaltrige Konkurrenz haben mich jedes Mal weitergebracht. Dank des Erfolgs von 1990 konnte ich schon früh Auftrittserfahrung auf ganz unterschiedlichen Bühnen sammeln – eine Tatsache, die mir während meines anschliessenden Musikstudiums dann enorm geholfen hat. Mittlerweile kenne ich den Wettbewerb auch aus der Sicht des Jurymitglieds und weiss, wie schwierig manchmal eine faire Beurteilung sein kann. Gleichzeitig berühren mich das grosse Engagement, die musikalische Intensität und die oft herausragenden Leistungen der Kinder und Jugendlichen jedes Mal aufs Neue.

Benjamin Engeli

www.benjaminengeli.com